

# Kontrollgeräte für Siegelnähte: Konkrete Anwendungen in der Zentralsterilisation?

von Hervé Ney

Die Zentralsterilisationen der Spitäler werden häufig auf den Nutzen von Hilfsstoffen und neuen Produkten für die Verbesserung der Aufbereitung von sterilen Medizinprodukten hingewiesen.

Die normative und rechtliche Entwicklung zwingt jeden Verantwortlichen während des gesamten Aufbereitungsprozesses für Medi-

zinprodukte zu technologischen Kontrollen. Da die neue Logik in den Bereichen Dienstleistung und Technologie der Qualität die Priorität einräumt und von einer US-Professorin die Behauptung aufgestellt wurde, dass *eine falsche Messung der Leistung einfach nur eine unangemessene Art der Messung des Erfolgs ist*<sup>1</sup>, hat die ZSVA des HUG in Genf ein Kontrollgerät für Schweissnähte gekauft.

Die zahlreichen Siegelgeräte sowie der Einsatz einer Tiefziehmaschine, die uns täglich eine Herstellung von durchschnittlich 5000 Verpackungen ermöglichen, rechtfertigten eine solche Investition.

Der tägliche Einsatz dieses Geräts lieferte uns Antworten auf Fragen bezüglich der Reproduzierbarkeit beim Versiegeln von verschiedenen Hüllen und Beuteln, der Parametrierung der Tiefziehmaschine sowie der Daseinsberechtigung eines täglichen Routinetests.

Ergibt sich daraus aber wirklich ein realer Mehrwert? Kann damit das Risiko einer mangelhaften Konformität bei der Aufbereitung von Medizinprodukten gesenkt werden?

Wie steht es um die Kosten-Nutzen-Rechnung?

<sup>1</sup> FILKENSTEIN (Sydney), *Why Smart Executives Fail*, IMPORT, 2004 (nicht auf Deutsch übersetzt).

# Auswirkung verschiedener Verpackungstypen auf die Restfeuchte in einem Containern

von Frédy Cavin (Leiter der ZSVA des CHUV und Präsident der SGSV)

Eine Vorstudie<sup>1</sup> zeigte 2004, dass zwei Verpackungen unterschiedlicher Zusammensetzung

einen direkten Einfluss auf die perfekte Trockenheit einer Sterilisationscharge im gleichen Sterilisator haben. Diese Studie präsentiert, um zu untersuchen, ob mit einem anderen Sterilisatormodell vergleichbare Ergebnisse erzielt werden können und ob dabei das Verpackungsmaterial die ausschlagende Rolle spielt. Da bestimmte Ein-

richtungen für Container keinerlei Verpackungen verwenden, wurde in der Studie ausserdem untersucht, ob deren Abwesenheit den Trockengrad in Containern beeinflussen.

<sup>1</sup> F. Cavin, P. Vanautryve, *Auswirkungen zweier Verpackungstypen für die Trockenheit metallischer Ladungen in Containern*, *Zentral Sterilisation 2004*; 12: 56-61.